

Berufswahl-SIEGEL

Schulung der Juroren



Herzlich
Willkommen



Das Berufswahl-
SIEGEL und
seine Ziele

Zeitplan

Projekt Ablauf

Agenda

Ablauf des
Audits

Ihre Aufgaben
als Juroren

Bewerbungs-
unterlagen

Das **Berufswahl-SIEGEL**

- **unterstützt Schulen** dabei, ihre Berufs- und/oder Studienorientierung kontinuierlich weiterzuentwickeln.
- ist ein langfristig angelegter, **nachhaltiger Qualitätsentwicklungsprozess**.
- gibt Schulen Anregungen für die Umsetzung einer **exzellenten Berufs- und Studienorientierung** sowie für die Entwicklung neuer Ideen.
- fördert den **Dialog** zwischen **Schulen und Unternehmen**.
- **vernetzt** die wichtigsten Berufsorientierungsakteure miteinander.
- ist in eine **einzigartige bundesweite Initiative** eingebunden (bundesweite Umsetzung, etwa 1.500 Berufswahl-SIEGEL-Schulen bundesweit).

Schulen mit besonders guter Berufs- und Studienorientierung wird eine Auszeichnung vergeben.

Die Zielgruppe

Weiterführende Schulen mit
allgemeinbildendem Abschluss



Das übergeordnete Ziel

Exzellente Berufs- und
Studienorientierung an Schulen stärken
und nachhaltige Qualitätsentwicklung
anstoßen.

Das Besondere

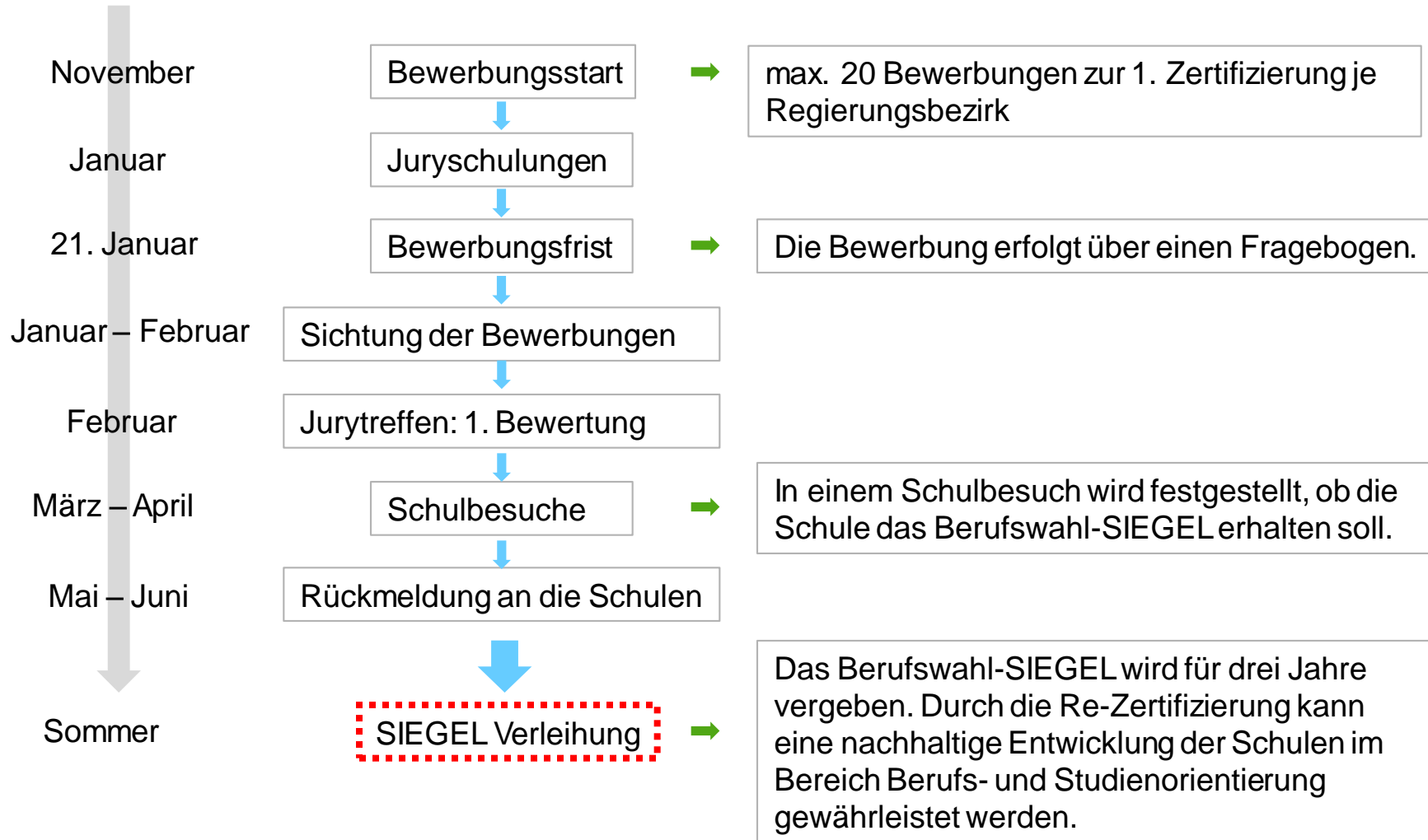
- Engagement von regionalen
Entscheidungsträgern und Akteuren
- Jurymitglieder mit verschiedenen
Perspektiven und Kompetenzen
- starke regionale Verankerung
- Einbindung in ein regionales als auch
bundesweites Netzwerk Berufswahl-
SIEGEL
- Fortbildungs-, Vernetzungs- und
Austauschangebote für Schulen und Jury

- ✓ Es ist eingebunden in eine **einzigartige bundesweite Initiative, dem Netzwerk Berufswahl-SIEGEL**. Aktuell wird das Berufswahl-SIEGEL in allen 16 Bundesländern vergeben.
- ✓ Es gibt **1.622** SIEGEL-Schulen (2019).
- ✓ Alle Bundesländer arbeiten gemeinsam an der Weiterentwicklung des Berufswahl-SIEGELS.
- ✓ Die Zahl der **Jury-Mitglieder** stieg von 2012 (1.090) bis 2019 auf 1.475 an.
- ✓ 65% der Bewerberschulen werden im Schnitt zum ersten Mal zertifiziert.
- ✓ Etwa 90% der Bewerberschulen werden re-zertifiziert.



blau - Berufswahl-SIEGEL flächendeckend im gesamten Bundesland
rot - Berufswahl-SIEGEL in einzelnen Regionen

www.netzwerk-berufswahlsiegel.de



Ziele unserer Arbeit:

- ✓ Vertrauen der Schulen
- ✓ Verschwiegenheit als Juror
- ✓ Wertschätzende und konstruktive Rückmeldung
- ✓ Subjektive Objektivität
- ✓ Beobachtungen
- ✓ Neugierige Fragen



Sie erhalten von Berufswahl-SIEGEL die Bewerbungsunterlagen der Schulen, damit Sie sich auf die Jurysitzung vorbereiten können. Bitte löschen Sie alle Dateien von Ihrem Rechner, wenn Sie die Unterlagen nach dem Audit nicht mehr benötigen.

Der Bewerbungsbogen

Der Bewerbungsbogen für das Berufswahl-SIEGEL fragt bei den Schulen anhand von 19 Fragen alle Kriterien der Leitlinien einer guten Berufs- und Studienorientierung ab.

10. In welchem Umfang werden Informationen zu unterschiedlichen Berufsfeldern und Studiengängen vermittelt?

Berücksichtigen Sie bei Ihrer Betrachtung auch folgende Aspekte:

- Die Inhalte der Berufs-/Studienorientierung orientieren sich am regionalen Arbeitsmarkt und decken ein Spektrum an relevanten Berufsfeldern und Studiengängen ab.
- Schülerinnen und Schülern wird eine Berufsinformation und -beratung angeboten (z. B. Berufsinfortag oder -messe an der Schule, Berufsberater der Agentur für Arbeit in der Schule, Experten aus Unternehmen im Unterricht, Elternvertreter).
- Die für verschiedene Berufe und Studiengänge erforderlichen Kompetenzen sind bekannt (z. B. durch den Austausch mit Unternehmen, Berufsberatung der Agentur für Arbeit) und werden an die Schülerinnen und Schüler vermittelt.
- Die Vermittlung von Informationen über Berufe ist integrativer Bestandteil unterschiedlicher Fachinhalte (z. B. werden im naturwissenschaftlichen Unterricht auch Informationen über Berufe vermittelt).

Ihre Notizen



Grundlage sind die drei Säulen

- A. Struktur der Schule
- B. Ebene der Jugendlichen
- C. Kooperationen, Netzwerke und Öffentlichkeitsarbeit

Eine wissenschaftliche Studie zur Berufs- und Studienorientierung an Schulen weist als wirksame Erfolgsfaktoren aus:

Das System Schule im Fokus:

Die Berufsorientierung ist im Schulprogramm verankert und langfristig und nachhaltig angelegt. Die Lehrerinnen und Lehrer integrieren die Berufsorientierung fest in ihren Unterricht.

Das Partnernetzwerk im Fokus:

Die Schule baut starke Kooperationen zu Unternehmen in der Region auf und plant gemeinsame Projekte. Schülerinnen und Schüler kommen damit früh in Kontakt mit potentiellen zukünftigen Arbeitsgebern in ihrer Region und lernen verschiedene Berufsfelder kennen.



Die Jugendlichen im Fokus:

Schülerinnen und Schüler profitieren von einer intensiven beruflichen Orientierung, die auch praxisnahe Berufserfahrungen und außerschulische Lernorte ermöglicht.

Themenbereich B: Ebene der Jugendlichen

8. Wie werden Informationen zu unterschiedlichen Berufsfeldern und Studiengängen, Arbeitsmarktbedingungen etc. vermittelt bzw. den Schülerinnen und Schülern zugänglich gemacht?

BEWERTUNG JURY	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
Feedback (ggf. bereits mit Empfehlungen)					

9. In welcher Weise erfolgt eine individuelle und kontinuierliche Begleitung und Dokumentation im beruflichen Orientierungsprozess?

BEWERTUNG JURY	1 <input type="checkbox"/>	2 <input type="checkbox"/>	3 <input type="checkbox"/>	4 <input type="checkbox"/>	5 <input type="checkbox"/>
Feedback (ggf. bereits mit Empfehlungen)					

Die Messwerte

- 1 *gar nicht oder kaum erfüllt*
- 2 *in Grundzügen erfüllt oder Planung bereits vorhanden, aber noch nicht umgesetzt*
- 3 *entspricht dem Durchschnitt (gesetzlichen Vorgaben)*
- 4 *übertrifft den Durchschnitt*
- 5 *übertrifft Erwartungen erheblich*

Bei Erreichen von 70% im Bewerbungsbogen wird die Schule zum Audit zugelassen.

Bei Erreichen von 75% im Audit erhält die Schule das Berufswahl-SIEGEL.

- ✓ Vormittag
- ✓ Dauer: 3 – 4 Stunden
- ✓ ggf. Präsentation durch Schule
- ✓ Befragung der BO Beauftragten und der Schulleitung im Audit
- ✓ Befragung weiterer Lehrkräfte
- ✓ Befragung von Schülerinnen und Schülern, z.B. auf dem Pausenhof
- ✓ Befragung von Partnern der Schule, z.B. Unternehmen, Eltern, Agentur für Arbeit, etc.
- ✓ Ort: Schulgebäude, Pausenhof, Werkräume etc. Es ist sinnvoll, wenn Sie Praxisräume besuchen und so die Schülerinnen und Schüler bzw. die Lehrkräfte in Aktion sehen.

Auditablauf unter Regelungen des Gesundheitsschutzes:

- ✓ Dauer: 2-3 Stunden
- ✓ **Größere Gesprächsrunden und Unterrichtsbesuche** sollten aus Sicherheitsgründen **nicht stattfinden**.
- ✓ Es wird empfohlen, dass Personen der Schule **möglichst einzeln** mit dem Juryteam sprechen. Dabei sollte immer der Mindestabstand eingehalten werden.
- ✓ Externe Partner und Eltern sollten möglichst **per Telefon oder über Video dazu geschaltet** werden, anstatt persönlich präsent zu sein.
- ✓ Die genutzten Räume sollten groß genug sein, dass der Mindestabstand von **1,5 Meter zwischen allen beteiligten Personen** eingehalten werden kann.

Bitte lassen Sie sich wenn möglich als Juryteam nicht trennen!

In der Nachbesprechung des Audits sollen Sie als Team folgende Punkte besprechen:

- ✓ Diskussion der Ergebnisse und Entscheidung für eine gemeinsame Bewertung pro Kriterium
- ✓ **Entscheidung:** SIEGEL Vergabe empfohlen oder nicht empfohlen
- ✓ Vorbesprechung **Empfehlungen**
- ✓ Vorbesprechung **Laudatio**

Bitte beachten Sie:

Die abschließende Entscheidung über die Vergabe des Berufswahl-SIEGELS trifft die Trägergesellschaft des Berufswahl-SIEGELS. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass diesbezügliche Mitteilungen an die Schulen nicht über die Jury erfolgen.

- **Abgabe der** ausgefüllten Bewerbungsbögen durch die Schulen bis 21. Januar
- Abgabe des Feedbacks für Schulen ohne Audit **bis 1. März**
- **Jurysitzung:** Die Jurysitzung findet im Februar 2021 statt. Eine Doodle Umfrage zwecks Terminvereinbarung erfolgt im Dezember 2020.
- **Audit(s):** Ende Februar 2021 vereinbaren Sie das/die Audit(s) mit den zugelassenen Schulen. Die Audits finden zwischen März und April 2021 statt.
- Direkt nach dem Audit: Formlose Mitteilung an Ihren regionalen Ansprechpartner und an berufswahlsiegel@bbw.de, ob die Schule mit dem Berufswahl-SIEGEL ausgezeichnet werden soll.
- Abgabe des ausgefüllten Auditberichts und der Laudatio **bis 15. Mai** an berufswahlsiegel@bbw.de.
- **Berufswahl-SIEGEL-Verleihung:** Die feierliche SIEGEL-Verleihung findet im Frühsommer 2021 statt.



Folgende Informationsmaterialien werden wir Ihnen digital zukommen lassen:

- ✓ Präsentation der heutigen Schulung
- ✓ Audit-Informationsblatt für Schulen
- ✓ Bewerbungsunterlagen für Schulen
- ✓ Bewertungsbogen für Juroren
- ✓ Juryleitfaden
- ✓ Leitlinien für eine gute Berufs- und Studienorientierung als PDF Datei
- ✓ Flyer als PDF Datei
- ✓ Formular zur Erstattung der Fahrtkosten: Dieses können Sie immer dann verwenden, wenn Sie im Rahmen des Berufswahl-SIEGELS unterwegs sind, z.B. zur Juryschulung, zum Jurytreffen, zum Audit
- ✓ Datenschutzerklärung
- ✓ Vorlage für die Laudatio

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren regionalen Ansprechpartner oder an die Gesamtkoordinationsstelle.

Verena Zelger

Tel.: 089- 44 108 -156

E-Mail: verena.zelger@bbw.de

Elena Dreher

Tel.: 089- 44 108 -165

E-Mail: elena.dreher@bbw.de

SCHULEWIRTSCHAFT Bayern
im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V.
Infanteriestraße 8
80797 München
Fax: 089 - 44 108 - 195

**Vielen Dank für Ihr
Engagement
und viel Erfolg!**

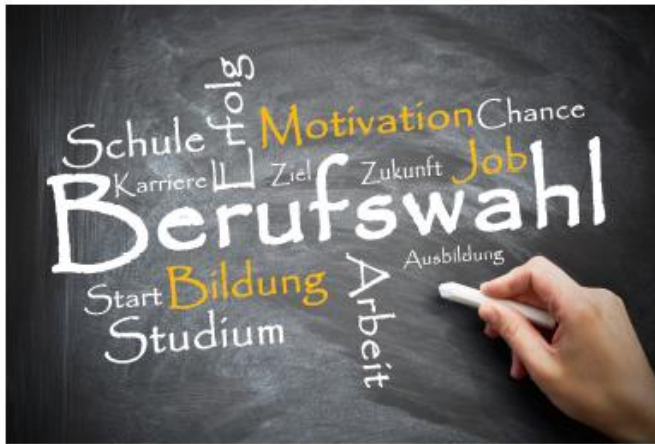


„Das Berufswahl-SIEGEL ist ein gutes Instrument für Schulen, ihr Engagement im Bereich Berufsorientierung zu hinterfragen, zu prüfen und die Einzelmaßnahmen zu verbessern und noch zielgerichteter auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler abzustimmen.“

Stefan Schuster, Regionaler Ansprechpartner und Juror des Berufswahl-SIEGELS
Regionalmanagement Freyung-Grafenau

2012	Entscheidung der Landesarbeitsgemeinschaft SCHULEWIRTSCHAFT zur Durchführung des Berufswahl-Siegels in Bayern
2012-2014	Entwicklung der „Leitlinien für eine gute Berufs- und Studienorientierung“ und feierliche Übergabe der „Leitlinien“ an die Schulen in Fürstenried
2015-2016	Entwicklung der Bewerbungsunterlagen in Abstimmung mit Experten und dem Berufswahl-SIEGEL Passau für einen Start in Niederbayern
Feb. – Apr. 2015	Netzwerktermine mit Entscheidern der Schulaufsicht, Kammern, Verbänden, Regionalmanagement und Schulvertretern
Mai – Okt. 2016	Akquise von 55 ehrenamtlichen Juroren in Niederbayern. Information an Schulen, Unternehmen, Verbände, u.a. ISU - Mitgliedsfirmen (07/2016)
18.10.2016	Auftaktveranstaltung in Landau mit 90 Teilnehmerinnen und Teilnehmern
24.05.2017	Berufswahl-SIEGEL Verleihung an 25 niederbayerische Schulen
Ab Mai 2017	Netzwerkaufbau und Vorbereitung im Regierungsbezirk Schwaben
Juni 2018	Berufswahl-SIEGEL Verleihung an 42 Schulen im Rahmen der SCHULEWIRTSCHAFT Regionaltagungen
Ab Okt. 2018	Entwicklung der Bewerbungsunterlagen für die Re-Zertifizierung 2019/20
2018/19	Durchführung des Projekts in Niederbayern und Schwaben

LEITLINIEN FÜR EINE GUTE BERUFS- UND STUDIENORIENTIERUNG



In Zusammenarbeit mit



INSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND SCHULMANAGEMENT

Mit freundlicher Unterstützung



Interdisziplinäre Berufswahl-
Siegel



Märkten und
Überregional

Gemeinsam mit einer interdisziplinären Arbeitsgruppe aus Schule und Wirtschaft wurden **Leitlinien für eine gute Berufs- und Studienorientierung** entwickelt und veröffentlicht. Diese

- dienen Schulen als Instrument der Selbsteinschätzung und zur Weiterentwicklung ihrer Berufs- und/oder Studienorientierung.
- definieren und beschreiben zentrale Ansatzpunkte für die Verankerung von Berufs- und Studienorientierung im Schulprofil.
- entsprechen den Anforderungen des bundesweiten Netzwerks Berufswahl-SIEGEL.
- bilden die Grundlage für das Projekt Berufswahl-SIEGEL.
- sind als Download über www.berufswahlsiegel-bayern.de verfügbar.

- ✓ Derzeit wird das Berufswahl-SIEGEL in **Niederbayern und Schwaben** umgesetzt. In den folgenden Jahren ist die Ausweitung auf weitere Regierungsbezirke geplant.
- ✓ Es gibt **106** Berufswahl-SIEGEL-Schulen in Bayern.
- ✓ Die Zahl der Jury liegt 2020 bei über **120 Mitgliedern**.
- ✓ 65% der Bewerberschulen werden im Schnitt zum ersten Mal zertifiziert.
- ✓ Etwa 90% der Bewerberschulen werden re-zertifiziert.
- ✓ Rund 60.000 Schülerinnen und Schüler werden in Bayern schätzungsweise bisher mit dem Berufswahl-SIEGEL erreicht.



- **Kooperation:** Berufswahl-SIEGEL Schulen verfügen über ein Netzwerk, in dem sie gemeinsam mit Unternehmen, Institutionen, Bildungsträgern und Eltern gute Berufs- und/oder Studienorientierung umsetzen.
- **Praxis:** Die Schüler an Berufswahl-SIEGEL Schulen haben betriebliche Abläufe schon lange vor Berufsstart erlebt – durch Praktika, Betriebserkundungen und Schülerprojekte.
- **Querschnittsthema:** Berufs- und/oder Studienorientierung ist ein wesentlicher Bestandteil des Gesamtkonzepts der Schule.
- **Entwicklung:** Eine Berufswahl-SIEGEL Schule handelt nachhaltig: Sie überprüft regelmäßig den Erfolg ihrer Berufsorientierungsaktivitäten und entwickelt sich kontinuierlich weiter.
- **Ausrichtung:** An Berufswahl-SIEGEL Schulen ist die Berufs- und/oder Studienorientierung selbstverständlicher Bestandteil des Unterrichts. Dabei werden Kenntnisse über Wirtschaft, Arbeit und Beruf vermittelt.

- **Organisationsentwicklung:** Schulen erhalten Anregungen für gezielte Optimierung und nachhaltige, strategische Weiterentwicklung. Das Qualitätsverständnis wird gefördert.
- **Selbstreflexion:** Berufswahl-SIEGEL Schulen reflektieren und hinterfragen bereits bestehende Strukturen und Angebote und sehen ihre Entwicklung als positiv an.
- **Bestandsaufnahme und Dokumentation:** Schulen erhalten einen detaillierten Überblick über ihre Angebote der Berufs- und/oder Studienorientierung.
- **Öffentlichkeitsarbeit und Marketing:** Berufswahl-SIEGEL Schulen erfahren eine positive Resonanz ihrer geleisteten Arbeit in der Öffentlichkeit, bei ihren Partnern und bei Eltern.
- **Wertschätzung und Anerkennung:** Das Berufswahl-SIEGEL bringt den Schulen Anerkennung nach innen und nach außen für ihre herausragenden Anstrengungen im Bereich Berufs- und Studienorientierung. Die schulinterne Zusammenarbeit wird gefördert.

- **Optimale Vorbereitung auf die berufliche Zukunft:** Schülerinnen und Schüler profitieren von gut durchdachten Angeboten der Berufs- und Studienorientierung, die in eine langfristige Strategie eingebunden sind.
- **Individuelle Unterstützung:** Schülerinnen und Schüler werden in ihren individuellen Reflexions- und Orientierungsprozessen systematisch angeleitet und begleitet.
- **Durch Praxiserfahrungen lernen:** Schülerinnen und Schüler haben betriebliche Abläufe zielgerichtet schon lange vor Berufsstart erlebt – durch Praktika, Betriebserkundungen und Schülerprojekte. Sie erhalten Informationen über verschiedene Möglichkeiten ihrer Berufs- und Ausbildungswege.
- **Im Unterricht Wissen und Kompetenzen aneignen:** Schülerinnen und Schüler erleben Berufs- und Studienorientierung als selbstverständlichen Bestandteil des Unterrichts. Sie können Kenntnisse und Kompetenzen über Wirtschaft, Arbeit und Beruf vorweisen.

- **Ausbildungsabbrüchen entgegen wirken:** Unternehmen profitieren durch Schülerinnen und Schüler mit passgenauer Vorbereitung und realistischen Vorstellungen.
- **Fachkräftemangel in der Region entgegen wirken:** Engagierte Unternehmen unterstützen Übergänge von der Schule in den Beruf und tragen so zur Verringerung von Fachkräftemangel bei.
- **Netzwerke und Austausch:** Aktive Unternehmen können über die Jurytätigkeit wertvolle regionale und überregionale Netzwerke aufbauen.
- **Einblick in die Schullandschaft:** Unternehmen erfahren aus erster Hand, wie Berufs- und Studienorientierung an den Schulen organisiert und gelebt wird.
- **Persönliche Weiterentwicklung:** Engagierte Vertreterinnen und Vertreter aus Unternehmen sammeln vielfältige neue Erfahrungen und Erkenntnisse und können diese z.B. in ihre Ausbildung übertragen.

- **Große Wirkung und Akzeptanz:** Das Berufswahl-SIEGEL wird von den Schulen als große Unterstützung angesehen. Sie zeigen eine hohe Bereitschaft, das Berufswahl-SIEGEL zu führen und nach drei Jahren erneut zu erlangen.
- **Netzwerke und Austausch:** Die Jurymitglieder schätzen die Netzwerke, die sie über die Jurytätigkeit aufbauen können.
- **Einblick in die Schullandschaft:** Jurymitglieder erfahren aus erster Hand, wie Berufs- und Studienorientierung an den Schulen organisiert und gelebt wird.
- **Mitwirken:** Partner und Sponsoren haben die Möglichkeit, sich regional und bundesweit im Projekt zu engagieren und an Veranstaltungen teilzunehmen.
- **Nachhaltigkeit:** Die nachhaltige Wirkung des Projekts zeigt sich über eine langjährige Durchführung und Begleitung der Schulen. Um dies gewährleisten zu können, soll das Projekt nach und nach in ganz Bayern aufgebaut und langfristig weiter geführt werden.

Berufswahl-SIEGEL

Wissenschaftliche Begleitung:

- Wissenschaftliche Fundierung
- Anpassung an landesspezifische Vorgaben und Bedarfe
- Ständige Weiterentwicklung

Definierter Ablauf:

- Konzept
- Jury
- Schulbesuche
- Rückmeldung an die Schulen
- Festgelegte Gültigkeit des SIEGELS

Berufswahl-SIEGEL Netzwerk

- Gemeinsame Grundsätze und Standards
- Begleitung und Beratung der Schulen
- Austausch regional und überregional
- Lehrerfortbildungen
- Coaching

Qualitätsentwicklung und Evaluation:

- Evaluation und Auswertung
- Qualitative und quantitative Teilnehmerfeedbacks
- Projektoptimierung
- Wirkungsmessung

Verankerung im regionalen und bundesweiten Netzwerk SCHULEWIRTSCHAFT

Schulen

185 teilnehmende Schulen seit 2010 aus Niederbayern und Schwaben

49.950 erreichte Schüler*innen seit 2010

Leitlinien für eine gute Berufs- und Studienorientierung bereits über **3.500 Mal angefordert**

Qualifiziertes Feedback an **185 teilnehmende Schulen** ermöglicht stete Weiterentwicklung

Partner

120 engagierte, regionale Jurymitglieder aus Schule, Wirtschaft, Ministerien, Kammern und Beratung

26 durchgeführte Jurysitzungen und **10 durchgeführte Juryschulungen** ermöglichen Jurymitgliedern regionalen Austausch und Netzwerkausbau

1.060 Vertreter*innen aus Ministerien, Schule, Wirtschaft, Kammern und Beratung nahmen an den **7 Berufswahl-SIEGEL Veranstaltungen** teil

In **109 Print- und Onlineartikeln** wurde über das Berufswahl-SIEGEL berichtet.

- ✓ Übergang von Schülerinnen und Schülern in Ausbildung, Studium oder Beruf erleichtern
- ✓ Ausbildungs- und Studienabbrecherquote verringern
- ✓ Herausragende Berufs- und Studienorientierung an Schulen anstoßen
- ✓ Schulentwicklung fördern
- ✓ Regionalen Dialog zwischen Schule, Arbeitswelt und aufnehmenden Bildungsinstitutionen unterstützen

Projekträger

Die Landesarbeitsgemeinschaft **SCHULEWIRTSCHAFT Bayern** sieht das Berufswahl-SIEGEL als wichtigen Impuls für gute Berufs- und Studienorientierung und hat die Trägerschaft für die bayernweite SIEGEL-Auszeichnung übernommen. Sie ist Mitglied im Bundesnetzwerk Berufswahl-SIEGEL und unterstützt dessen Ziele, Vorgaben und Rahmenbedingungen.

Förderer und Partner



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



STAATSinSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT
UND BILDUNGSFORSCHUNG
MÜNCHEN



Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Bayern

- ✓ Bitte beachten Sie zur Sicherheit aller Beteiligten folgende

Empfehlungen:

- ✓ Abstandsregeln von **1,5 Metern** einhalten
 - ✓ **Händeschütteln vermeiden**
 - ✓ **Händehygiene einhalten**
 - ✓ **Mund-Nasenschutz** verwenden
-
- ✓ Bitte besprechen Sie bei der Terminvereinbarung, welche Maßnahmen zum **Infektionsschutz darüber hinaus an der Schule** in Bezug auf Corona gelten.

